

**Norderstedt gewann wie im Hinspiel 4:0**

# Nach Kaladics Feldverweis brach Lurup zusammen

Die entscheidende Szene im Heimspiel des SV Lurup am Kleiberweg gegen Eintracht Norderstedt war das Foul von Manuel Kaladic in der 38. Minute an Miche Makome, das Schiedsrichter nicht nur mit einem Strafstoß ahndete sondern auch mit der gelb-roten Karte für den Luruper. Bis dahin stand es 1:0 für die Gäste durch einen Distanzschuss von Lindener in den 10. Minute. Den Foulelfmeter versenkte Philip Koch zum 2:0. „In Unterzahl kann man gegen einen Gegner wie Norderstedt nicht zurück kommen“, meinte Lurups Trainer Andreas Klobedanz nach dem Spiel.

In der Tat wurde mit Beginn der zweiten Halbzeit die Übermacht der Gäste so groß, dass Lurup froh sein durfte, nur noch zwei weitere Treffer eingefangen zu haben. „Meine Mannschaft hat sich wenigstens nicht völlig abschlagen lassen“, sagte der Trainer erleichtert. Mit dem Ergebnis von 0:4 konnte er unter den obwaltenden Bedingungen gerade noch leben. Das Foul von Kaladic bezeichnete Klobedanz als unglücklich. Sein Spieler sei ein beispielhaft fairer

Spieler. Allerdings habe der Schiedsrichter nach der bestrafte Attacke keine andere Wahl gehabt. Nur die erste gelbe Karte bezeichnete der Trainer als zu hart. Bis zur 38. Minute hielt die Luruper Mannschaft sehr



**Bleibt beim SVL: Kim Schultze**

gut mit. Nach einer halben Stunde war noch nicht zu erkennen, wer denn nun das Schlusslicht der Oberliga und wer der selbst ernannte Kandidat für die Regionalliga sei. Spätestens mit

dem 3:0 durch einen Kopfball von Jürgen Tunjic – sein 16. Treffer in der laufenden Saison – in der 50. Minute war die Frage allerdings beantwortet.



**Melvin Bonewaldt (SVL)**

Melwin Bonewaldt, der bis dahin gegen Tunjic eine gute Abwehrleistung bot, hatte den Torjäger nur für einen kurzen Moment aus den Augen verloren. Fortan war die Motivation der Luruper Total verloren gegangen. Nur Nick Motzke im Tor des SVL konnte sich noch mit reaktions-sicheren Paraden auszeichnen.

Gegen den TSV Niendorf am kommenden Sonntag muss endlich ein Sieg her, wenn der Abstieg noch vermieden werden soll. Noch wollen sich die Luruper nicht aufgeben, auch wenn die Planungen für die kommende Saison bereits längst zweigleisig laufen. Aber auch gegen Niendorf wird es schwer werden, drei Punkte mit nach Haus zu bringen. Dennoch: im Fußball gibt es immer wieder Spiele, in denen alles passt. Wie es auch weiter geht: Lurup ist altersmäßig die jüngste Mannschaft der Klasse. Und gelernt haben schon jetzt alle viel. Dass sie im Falle des Abstiegs nicht nach unten durchgereicht wird, dafür bürgen schon die Zusagen mehrerer Leistungsträger, auch in der Landesliga dem Verein treu zu bleiben: Motzke, Kubowski, Kaladic, Geist, Schultze und Bonewaldt. Weitere Einzelgespräche, die der Trainer führt, sind schon terminiert.

**So spielte der SV Lurup:** Motzke; Ockasov, Bonewaldt, Ehlers, Kaladic; Bollin (ab 60. Min. Bjelak); Geist, Afshin (ab 75. Min. Pavlovic); Türkoglou, Schultze (ab 62. Min. Kialka)